„ 23. 8. 36 2. Taunuswanderung. Lorsbacher Tal, Eppstein.
Führung: Müller-Schnee.

2 wissenschaftliche Führungen:

am 19. 7. 36 Besuch des Zoologischen Garten.
Führung: Dir. Dr. Priemel.

„ 9. 8. 36 Besuch des Palmengarten. Führung: Dir. Bromme.

6 naturkundliche Wanderungen. (Vogel- und Pflanzenbestimmung).

am 29. 3. 36 Vilbeler Wald. Führung: Lambert, Mack.

„ 14. 6. 36 Berger Hang, Enkheimer Wald. Führung: Pfeifer, Link.

„ 5. 7. 36 Vilbeler Wald. Führung: Lambert.

„ 25. 7. 36 Enkheimer Wald. Führung: Pfeifer.

„ 30. 8. 36 Berger Hang. Am Stationsgelände Vogelfang mit Vortrag von Herrn Henkel, Enkheim.

„ 5. 9. 36 Berger Hang, Enkheimer Wald, Ried. Führung: Pfeifer.

2 Sonderveranstaltungen:

am 11. 10. 36 Omnibusfahrt durch das Wispertal nach Rüdesheim.
Führung: Loos, Röder, Link.

„ 6. 2. 37 „Mit den Zugvögel in den sonnigen Süden".
Große Faschingsveranstaltung im Mainbörchen.
Leitung: Loos.

Zum Schluß sei zusammenfassend folgendes gesagt:

So wie dieser Jahresbericht ein arbeitsreiches Jahr, mit stets wechselnden Ereignissen innerhalb des Vereinslebens, veranschaulicht, wie er in dankbarer Anerkennung die Verdienste seiner Mitglieder und Mitarbeiter würdigt, so sollen diese Worte aber auch ein Ansporn sein für uns alle, auch im kommenden Jahr, als schaffendes Glied in dem großen Ganzen mitzuhelfen im neuen Deutschland, auf der vom Führer und seinen Getreuen geschaffenen Grundlage, die praktische Arbeit des Vogel- und Naturschutzes weiter auszubauen und zu vervollständigen zum Wohl u. Gedeih unseres lieben deutschen Volkes und Vaterlandes. Gleichzeitig erhalten wir aber damit das Erbe unserer Väter, die Liebe zur Natur, zur deutschen Landschaft, — zur Heimat. Heimat ist eine Großmacht, unbesiegbar, unzerstörbar. Wenn wir zerstören, dann zerstören wir uns selbst; wir schaden nur unserem eigenen Glück und unserer Seele, — aber die Heimat bleibt und bringt wieder neue Menschen hervor; denn die tiefe und starke Liebe zur heimatlichen Natur, die wir Deutsche in unseren herrlichen Wäldern, Bergen und Tälern einatmen, ist der eigentliche Grundzug unseres Charakters. Wenn zu irgend einer Zeit dieses Naturgefühl erlischt, dann hat der deutsche Charakter aufgehört zu sein.

Willy Loos.

X. Geschäftsbericht

der Zweigberingungsstelle „Untermain" der staatlichen Vogelwarte Helgoland, Frankfurt am Main-Fechenheim.

Ein Jahr des Aufbaues, ein Jahr der Arbeit, ein Jahr des Erfolges und ein Jahr vieler schöner Freuden im Dienste der Erforschung unserer „Gefiederten Freunde" liegt hinter uns. Mit großer Befriedigung können wir

die freundliche Unterstützung der Behörden, der Stadt- und Landgemeinden und weiter privater Kreise feststellen. Überall fanden wir ein offenes Ohr, und die nun einmal nötige moralische und finanzielle Unterstützung. Herzlichen Dank sagen wir deshalb an dieser Stelle vor allen Dingen der Partei, der Landesbauernschaft Hessen-Nassau, dem Gauamt „Kraft durch Freude", Herrn Staatsrat und Oberbürgermeister Dr. Krebs, dem Leiter der Staatlichen Vogelwarte Helgoland, Herrn Prof. Dr. Drost, der Reichsstelle für Naturschutz, dem Reichsforstamt und der Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz e. V. und ihrem sehr verdienstvollen Leiter, Herrn Studienrat Dr. Heimen.

Unsere ehrenamtliche Mitarbeiter bilden sich immer mehr zu Spezialisten auf diesem oder jenen Gebiete der Vogelkunde aus. Die Beringungstätigkeit stand nach wie vor im Vordergrund unserer Arbeiten. Obwohl sich die Anzahl der aktiv tätigen Mitarbeiter auf unsere eigene Veranlassung verringerte, übersteigt die erzielte Beringungszahl von 7037, die vom Vorjahre mit 5443 Stück ganz wesentlich. 218 Wiederfänge bereits beringter Vögel zeugen von der großen Geschicklichkeit unserer Mitarbeiter auf dem Gebiete des Vogelfanges. Die Herren Lambert und Müller-Schnee verdienen es, auf diesem besonders schwierigen Gebiet besonders genannt zu werden.

Der Schriftwechsel mit den In- und ausländischen Vogelwarten und Beringungs-Stationen bewegte sich hinsichtlich der Zahl der ein- und ausgehenden Postsachen im gleichen Rahmen wie im vergangenen Jahre.

Erfreulich ist vor allem die Tatsache, daß wiederum einige Gemeinden aus dem Regierungsbezirk Wiesbaden die corporative Mitgliedschaft bei uns erworben haben. Wir hoffen gern, daß auch die restlichen meist aus wirtschaftlichen Gründen noch nicht angeschlossenen Gemeinden diesem Beispiele folgen mögen.

Das Bedürfnis an aufklärenden Vorträgen über die Bekämpfung der tierischen Schädlinge unserer Nutzpflanzen auf biologischer und technischer Grundlage war ein recht großes. Seitens der Landesbauernschaft Hessen-Nassau fanden wir auf diesem Gebiete gute Unterstützung. Die Zusammenarbeit soll noch besser ausgebaut werden.

Den 4-Jahresplan unterstützen wir in der Weise, daß wir unsere Erfahrungen auf dem Gebiete der Sperlingsbekämpfung der Biologischen Reichsanstalt zur Verfügung stellten.

Unsere Pläne, Frankfurt am Main zum Sitz einer staatlichen Vogelschutzwarte zu machen, fanden die weitgehendste Unterstützung aller in Frage kommenden Stellen, insbesondere der Herren Gauleiter Sprenger, Staatsrat Dr. Krebs, Prof. Klose vom Reichsforstamt und Prof. Dr. Schoenichen von der Reichsstelle für Naturschutz. Auch die Unterstützung dieser Pläne durch die Kreisstelle für Naturschutz (Polizeipräsident und SA-Gruppenführer Beckerle und Gartenbaudirektor Bromme) soll nicht unerwähnt bleiben. Möge sich diese neue Vogelschutzwarte sehr zum Wohle unseres Gaues und darüber hinaus für ihr gesamtes Arbeitsgebiet entwickeln. Wir entbieten dieser neuen Stelle schon jetzt unsere herzlichsten Willkommengrüße, und freuen uns auf ein paritätisches Zusammenarbeiten mit ihr.

Weitere Verbesserung und Verfeinerung der Fangmethoden, Schaffung neuer Fangplätze und damit zugleich Wiederherstellung vernichteter Lebensräume, sollen auch im kommenden Jahre, in Verbindung mit der weiteren Verringerung der Beringer, das Hauptziel unserer Arbeit sein. Mitarbeiter, die den an sich geringen Mindesforderungen der Vogelwarte Helgoland hinsichtlich der Zahl der Beringungen nicht entsprechen, müssen mit der Entziehung der Fangerlaubnisscheine rechnen. Jeder Beringer soll pro Jahr wenigstens 5 Vögel über Drosselgröße oder 50 in Drosselgröße oder 100 Kleinvögel beringen. Es sei auch nochmals darauf hingewiesen, daß die Beringungslisten möglichst umgehend an die Ringverwaltung der Zweigbering-

ungsstelle, Herrn H. Lambert, Ffm.-Fechenheim, Schlüchternerstraße 6 einzusenden sind. Erinnern möchte ich ferner daran, daß auf die Beringung von Haussperling, Kohlmeise, Blaumeise, Sumpfmeise, Goldammer und Grünfink nur dann Wert gelegt wird, wenn der Beringer eine schriftliche Auswertung der erzielten Ergebnisse vornimmt. Auch von der Beringung der sogenannten „Stadtamseln" wolle man absehen und dafür in vermehrtem Umfange „Waldamseln" beringen.

Ich möchte den X. Jahres-Bericht nicht schließen, ohne auch unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern meinen Dank auszusprechen für ihre gewiss nicht leichte, und Opfer fordernde Mitarbeit. Möge das neue Vereinsjahr jedem Einzelnen recht schöne Erfolge, neue Erkenntnisse und vor allem viel Freude beim Umgang mit „Mutter Grün" und ihren Lebewesen bringen.

Seb. Pfeifer.

Wissenschaftlicher Teil.

VII. Beringungsbericht

der Zweigberingungsstelle „Untermain" der Staatlichen Vogelwarte Helgoland, Frankfurt (Main)-Fechenheim.

Es wurden beringt:

Nachtigall — Luscinia m. megarrhynchos (Brehm)	8
Rotkelchen — Erithacus r. rubécula (L.)	186
Weißsterniges Blaukelchen — Luscinia svécica syanécula (Wolf)	5
Rotsterniges Blaukelchen — Luscinia s. svécica (L.)	2
Gartenrotschwanz — Phoenicúrus ph. phoenicúrus (L.)	327
Hausrotschwanz — Phoenicúrus ochrúros gibraltariensis (Gm.)	449
Gartengrasmücke — Sylvia b. bórin (Bodd.)	50
Mönchgrasmücke — Sylvia a. atricapilla (L.)	91
Dorngrasmücke — Sylvia c. commúnis (Lath.)	58
Zaungrasmücke — Sylvia c. cúrruca (L.)	33
Gelbspötter — Hippoláis icterina (Vieill.)	1
Waldlaubsänger — Phyllóscopus s. sibilátrix (Bechst.)	100
Fitislaubsänger — Phyllóscopus tr. tróchilus (L.)	27
Weidenlaubsänger — Phyllóscopus c. collybita (Vieill.)	46
Wintergoldhähnchen — Regulus r. régulus (L.)	17
Zaunkönig — Troglodytes tr. troglodytes (L.)	53
Großer Rohrsänger — Acrocéphalus a. arundináccus (L.)	4
Teichrohrsänger — Acrocéphalus st. strépera (Vieill.)	51
Sumpfrohrsänger — Acrocéphalus palustris (Bechst.)	5
Schilfrohrsänger — Acrocéphalus schoenobaénus (L.)	7
Heckenbraunelle — Prunélla m. modularis (L.)	11
Braunkelchen — Pratincola r. rubétra (L.)	11
Grauer Steinschmätzer — Saxicola ocnánthe (L.)	5

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht - Vogelkundliche Beobachtungsstation Untermain e.V. Frankfurt am Main

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Pfeifer Sebastian

Artikel/Article: X. Geschäftsbericht der Zweigberingungsstelle "Untermain" der staatlichen Vogelwarte Helgoland, Frankfurt am Main-Fechenheim 6-8